



Konfuzius-Institut
AN DER FREIEN UNIVERSITÄT BERLIN



Deutsch-chinesische Kooperationen im Bildungs- und Wissenschaftsbereich: Entwicklungen – Chancen – Herausforderungen

Gemeinsamer Workshop des Konfuzius-Instituts an der Freien Universität Berlin und des Center for International Higher Education der Peking-Universität in Kooperation mit der Chinesischen Alumnivereinigung der Freien Universität Berlin

Seit Aufnahme der diplomatischen Beziehungen zwischen der VR China und Deutschland sind Kultur- und Wissenschaftskooperationen integraler und wichtiger Bestandteil der Beziehungen. Sie werden von einer Vielzahl staatlicher und zivilgesellschaftlicher Akteure getragen. Ziel des Workshops ist es, auch angesichts der gegenwärtigen Diskussionen um Stellenwert, Funktion, Ziele und Ausgestaltung der Kooperationen mit China („Vertiefung“ vs. „Neuorientierung“) sowie zum Teil ihrer grundsätzlichen Infragestellung („Entkopplung“), die deutsch-chinesischen Kooperationen im Bildungs- und Wissenschaftsbereich umfassend zu beleuchten, zugleich werden weitere Aspekte der Beziehungen in historischer und politischer Sicht sowie in vergleichender Perspektive aufgegriffen. Weiterhin werden ausgewählte Fallbeispiele von Kooperationen in verschiedenen Bereichen hinsichtlich ihrer Chancen und Herausforderungen vorgestellt.

Der Workshop wird als Online-Veranstaltung unter der technischen Leitung des Konfuzius-Instituts an der Freien Universität Berlin über die Plattform Cisco Webex digital durchgeführt.

Termin:

Donnerstag, 25. Februar 2021, 12.00-15.00 Uhr

Freitag, 26. Februar 2021, 9.00-10.30 Uhr und 12.00-14.15 Uhr

Anmeldung unter: anmeldung@konfuziusinstitut-berlin.de

Für die Teilnahme ist eine Anmeldung erforderlich. Nach Anmeldung senden wir Ihnen einen Zugangslink und Zuschaltdateien zum Termin zu.

Workshop-Programm

25.02.	
12.00-12.10	<p>Begrüßung Grußwort Prof. Dr. Verena Blechinger-Talcott (Vizepräsidentin der Freien Universität Berlin)</p>
12.10-13.30	<p>Panel 1 Deutsch-chinesische Kooperationen im Bildungs- und Wissenschaftsbereich: Verortung der Zusammenarbeit im 21. Jahrhundert</p> <p>Prof. Dr. Jiang Feng (Shanghai International Studies University) Deutsch-chinesische Kooperation in der Bildungszusammenarbeit: Einschätzung und Ausblick</p> <p>Prof. Dr. Erich Thies (Generalsekretär der Kultusministerkonferenz a.D.) Macht und Geld und das Interesse von Wissenschaft und Forschung</p> <p>Dr. Margot Schüller (German Institute für Global and Area Studies, GIGA) Die deutsch-chinesische Forschungsk Kooperation im Kontext der Diskussion um die Rolle Chinas als „systemic rival“</p> <p>Prof. Dr. Hu Chunchun (Shanghai International Studies University) Modernität und Identität: Ein Versuch der Verortung der chinesischen Kultur im 21. Jahrhundert</p> <p>Chair: Prof. Dr. Mechthild Leutner, Freie Universität Berlin</p>
13.30-15.00	<p>Panel 2 Bildungs- und Wissenschaftskooperation I</p> <p>Prof. Dr. Thomas Heberer (Universität Duisburg-Essen) und Dr. Anna Ahlers (Max-Planck-Institut für Wissenschaftsgeschichte) Re-Kalibrierung der deutschen und europäischen Wissenschaftskooperation mit China</p> <p>Prof. Dr. Mechthild Leutner (Freie Universität Berlin) Freie Universität Berlin und Peking-Universität: 40 Jahre erfolgreiche Hochschulpartnerschaft</p> <p>Prof. Dr. Ulrike Reisach (Hochschule Neu-Ulm für angewandte Wissenschaften) Chinas Interesse an angewandten Wissenschaften – Hochschulpartnerschaften und forschendes Lernen</p> <p>Prof. Dr. Steffi Robak (Leibniz Universität Hannover) „Wege in die Forschung mit China – Wissen, Zugänge, Empfehlungen“ – Einblicke in Kooperationsperspektiven am Beispiel des White Papers in Niedersachsen</p> <p>Prof. Dr. Georg Gesk (Universität Osnabrück) Juristische Ausbildung zwischen säkularer Mission und interkulturellem Fachdialog</p> <p>Chair: Prof. Dr. Chen Hongjie, Peking-Universität</p>

26.02.	
9.00-10:30	<p>Panel 3 Fallstudien</p> <p>Hauke Neddermann (Berliner Institut für kritische Theorie) Gegen den Strom: Die chinesische Ausgabe des "Historisch-kritischen Wörterbuchs des Marxismus" als kooperatives Projekt in konfrontativen Zeiten</p> <p>Dr. Hajo Frölich (Facts & Files – Historisches Forschungsinstitut Berlin) 'Haben die Chinesen die Schulgebäude errichtet, wollen sie auch mitsprechen': Akteure, Interessen und die Grenzen der Kooperation an Missionsschulen in China zu Beginn des 20. Jahrhunderts</p> <p>Dr. Jens Damm (ERCCT, Eberhard Karls Universität Tübingen) Wissenschaftsaustausch und öffentliche Diplomatie am Beispiel des <i>Shanghai World Forum on China Studies</i></p> <p>Prof. Dr. Bettina Gransow (Freie Universität Berlin) und Kimiko Suda (korientation e.V.) Deutsch-chinesische Verbundforschung zum Thema Megastadtentwicklung: Konzeption – Praxis – Lehren für die Zukunft</p> <p>Chair: Prof. Dr. Hu Chunchun (Shanghai International Studies University)</p>
12.00-13.00	<p>Panel 4 Bildungs- und Wissenschaftskooperation II</p> <p>Dr. Stephanie Christmann-Budian (Technische Universität Berlin) Herausforderungen und Chancen in der Förderung chinesisch-deutscher Wissenschaftskooperation</p> <p>Prof. Dr. Monika Schädler (Hochschule Bremen, i.R.) Bildungs- und Wissenschaftskooperation mit China im sozialwissenschaftlichen Bereich – Ein persönlicher Rückblick und Ausblick</p> <p>Prof. Dr. Chen Hongjie (Peking-Universität) Perspektivenwechsel der Deutschlandforschung im erziehungswissenschaftlichen Bereich</p> <p>Chair: Hauke Neddermann, Berliner Institut für kritische Theorie</p>
13.00-13.50	<p>Podiumsdiskussion: Chinesische Erfahrungen aus Kooperationsprojekten</p> <p>Prof. Dr. Zhu Jin (Capital Normal University) Prof. Dr. Ümüt Halik (Xinjiang University) Fang Qiang (Chinesische Akademie der Wissenschaften)</p> <p>Chair: Prof. Dr. Pan Lu, Peking-Universität</p>
13.50-14.00	<p>Grußwort</p> <p>Dr. Liu Lixin (Gesandter-Botschaftsrat für Bildung der Botschaft der Volksrepublik China in der Bundesrepublik Deutschland)</p>
14.00-14.15	<p>Schlussbemerkungen</p>